

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Zeile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[8026.] Commissionswechsel.

Nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit Herrn Rud. Hartmann besorgt von heute ab Herr Robert Frieze meine Commission. Popperswerda, den 1. October 1851.
Wilh. Erbe.

[8027.] Associéstelle - Gesuch.

Ein thätiger und anerkannt sehr erfahrener Buchhändler, in den besten Jahren, mit einigem disponiblen Vermögen, wünscht in einer lebhaften Buchhandlung als Associé oder Be-theiligteter Aufnahme zu finden. Gest. Offerten bittet man unter Chiffre S. F. # 14, franco an die Redaction des B.-Bl. gelangen zu lassen.

[8028.] Kauf - Gesuch.

Ein mittleres Verlags- oder Sortimentsgeschäft, am liebsten in Oesterreich oder Süddeutschland, zu dessen Anschaffung nicht zu viele baare Fonds auf einmal verlangt werden, wird zu kaufen gesucht. Gefällige ausführliche Offerten erbittet man sich franco (unter Zusicherung der strengsten Discretion) sub A. L. R. # 33 durch die Redaction des Börsenblattes.

[8029.] Kaufgesuch.

Ein gut rentirendes Verlagsgeschäft wird gegen baare Zahlung zu kaufen gesucht. Der Reflectirende, gelernter Buchhändler, würde eventuell auch nicht abgeneigt sein, als Associé in ein bestehendes, wohl renommirtes Geschäft (es sei reiner Verlag, oder Sortiment dabei) einzutreten; unter verhältnismäßigem baarem Einschuss und thätiger Mitarbeit. Offerten wolle man an die Redaction des Börsenblattes sub A. G. # 60 franco richten, und strengster Discretion versichert sein.

[8030.] Verkaufs - Offerte.

Eine im besten Gange befindliche Sortiments-, Buch-, Kunst- und Landkartenhandlung in einer Haupt- und Residenzstadt Norddeutschlands ist zu verkaufen. — Das Geschäft genießt seit seinem langjährigen Bestehen, sowohl im Buchhandel als auch in dem ausgedehnten Kundenkreise, ein unbegrenztes Vertrauen, und würde nicht verkauft werden, wenn nicht Familienverhältnisse den jetzigen Besitzer dazu nöthigten.

Zahlungsfähige Käufer, die über ein Kapital von mindestens 8000 fl verfügen können, wollen sich an Herrn B. Hermann in Leipzig wenden, welcher nähere Auskunft gern ertheilen und Zuschriften an den Besitzer befördern wird.

[8031.] Verkauf einer Buchhandlung.

In einer Universitätsstadt Mitteldeutschlands ist ein lebhaftes Sortimentsgeschäft, Familienverhältnisse wegen, zu verkaufen. Auch kann dem Käufer auf Verlangen einiger Verlag, so wie die Buchdruckerei überlassen werden. Zur Uebernahme würden etwa 6 bis 7000 fl erforderlich sein. Frankirte Anfragen unter der Chiffre K Nr. 50 besorgt die Redaction.

[8032.] Verkauf einer Kunsthandlung.

In einer Haupt- und Residenzstadt ist wegen Kränklichkeit des Besitzers eine im besten Betrieb stehende Kunsthandlung sammt Lager, unter ganz billigen Bedingungen zu übernehmen und dadurch einem thätigen Manne, der über 5000 bis 6000 fl verfügen kann, Gelegenheit geboten, sich ohne Schulden vortheilhaft zu versorgen.

Frankirte Anfragen besorgt die Redaction unter Chiffre A. Z. Nr. 40.

[8033.] Verkaufs - Anerbieten.

In einer größeren Provinzialstadt Preußens, in der ein Regierungs-Collegium, ein Kreis- und Appellations-Gericht, ein Gymnasium und mehrere städtische und Privatschulen, ist ein seit 12 Jahren bestehendes lebhaftes Sortiments-Geschäft zu verkaufen. — Zur Uebernahme desselben ist ein Capital von 3—4000 fl erforderlich. — Anfragen sub # 7 befördert die Redaction dieses Blattes.

[8034.] Verkaufs - Offerte.

In einer der größten Städte Süddeutschlands ist eine sich eines guten Rufes erfreuende Sortimentsbuchhandlung, verbunden mit Commissions-Geschäft, zu verkaufen. Dieselbe ist noch einer bedeutenden Ausdehnung fähig und würde sich vorzugsweise für einen in der katholischen Literatur bewanderten Reflectanten eignen. Keelle Anfragen unter der Chiffre M. R. # 25 befördert Herr J. G. Ritter in Leipzig.

[8035.] Aus meinem Verlage ging in den des Herrn Berendsohn mit Vorräthen über:

Breufne, Vincent, Irene — Ulrich, Victor — Reich, Lebenskunde — Mundt, Staatsbedenklichkeit — Schaden, König von Polen — Schmeling, Percussionsgewehr — Bastiat, Trugschlüsse — Bras, Barrikaden — Reichenbach, Wörterbuch.
Leipzig, den 11/8. 51.

W. Baensch.

[8036.] Zur Nachricht.

Wegen Veränderung der Redaction erscheint das

Museum rheinisch-westphälischer Schulmänner

nicht mehr in meinem Verlage und bitte ich, Schriften zur Recension zurück zu halten.

Krnsberg, d. 26. Sept. 1851.

A. L. Ritter.

Fertige Bücher u. s. w.

[8037.] Unterm 15. September versandten wir pro novitate:

Deutschland

in den Jahren 1842—1851

geographisch, statistisch u. historisch dargestellt von mehreren Gelehrten.

2 Bändchen. Kl. 16. Preis pr. Bdn. 3 $\text{R} \text{fl}$.

Altenburg, den 29. September 1851.

Verlagshandlung S. A. Pierer.

[8038.] Heute versandte ich an alle Handlungen, mit denen ich in laufender Rechnung stehe:

Franz Hoffmann's illustrierter Volkskalender in Monatsheften für 1852

Januar-Heft,
nebst Plakat, Subscriptionsliste und sonstigen
Hilfsmitteln des Vertriebs.

Obgleich die nicht unbedeutende erste Auflage des ersten Heftes schon während des Drucks auf das Doppelte erhöht wurde, konnte ich doch bei Weitem nicht die à Cond.-Bestellungen in der gewünschten Zahl expediren; dagegen wird eine neue Auflage des ersten Heftes in ein Paar Tagen fertig, und stehen dann wieder Exemplare à Cond. in mäßiger Anzahl gern zu Diensten. —

Das Februar-Heft erscheint am 1. October, wird jedoch nur auf feste Bestellung als feste Fortsetzung expedirt und bitte ich daher um baldmöglichste Aufgabe Ihres Bedarfes. —

Eine weitere Empfehlung ist bei diesem Werke überflüssig. — Die Liebe und das Vertrauen, womit der Sortimentshandel das Unternehmen aufgenommen hat, wird den besten Lohn in derselben Aufnahme von Seiten des Publicums finden. —

Außerdem ist dieser Volkskalender meines Wissens der einzige bei welchem dem Herrn Sortimentshändler sein altes Recht widerfahren ist, indem ich ihn mit einem vollen Drittel Rabatt und überdies auf 12—1, 25—3 Freieemplare gebe. —

Stuttgart, den 15. September 1851.

Eduard Hallberger.

[8039.] Für Coloristen u. Färber.

So eben erhielten wir von unserm Landsmann, Herrn Colorist Carl Dubois in Lyon, einem der ausgezeichnetsten Techniker seines Fachs in Commission:

David Smith, Färber zu Halifax Praktisches Farbenlaboratorium,

d. i. Zweihundert und fünfzig Recepte zum Färben wollner, halb- und baumwollner, seidener und halbseidener, so wie verschiedenartig gemischter Zeugstoffe u. Foulards, in den jetzt beliebtesten Modefarben, mit beigelegten Farbenmustern.

Aus dem Englischen ins Deutsche übertragen von Carl Dubois,
Coloristen und Färber zu Lyon.

Das erst vor einigen Tagen gleichzeitig in Lyon und Paris erschienene englische Original, wurde bereits in Folge der vorausgegangenen Ankündigung, trotz seines hohen Preises von 80 Franken (26 fl 20 $\text{R} \text{fl}$) so massenhaft bestellt, daß die Auflage nicht ausreichte.

Wir sind in Stand gesetzt, die deutsche Bearbeitung mit beigelegten colorirten Farbenmustern statt 80 Francs für 5 fl 20 $\text{R} \text{fl}$ ord., mit 45 % gegen baar zu liefern und geben sonach, da nichts in Rechnung versandt wird, das Ex. mit 3 fl netto baar ab. —
Verlags-Comptoir in Grimma u. Leipzig.